

Name:	ZS Nr.	Bd	Vermerk:
NEUMANN, Otto. Sen. Präs.	3061	I	
katalogisiert Seite: 1 - 3 Sachkatalog:	Personen: Neumann, Otto. Sen. Präs.		
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		
katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:		

Hannover,

Frankfurterstr. 11. v.

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 5742/77	Dest. 253061
Rep. /	Kat. /

Land Hannover, den 13. 12. 57

An der Oberrichter

Institut für Zeitgeschichte	
in München	
Reg. am: 16	Bez: 1957
Ab.-Nr.	
Kr. / Be.	

An den Präsidenten des Zeitzeugenrat
 Betrifft: Fall Tschler (nicht "Taler")
 Bezug: Ihre Ansprache vom 11. 12. 57

rotte h.
he

Nach Ausbrennung des ersten Reichsbrennens bei Ende Febr.
 1942 wurde ich als der dienstfähigste und zugleich
 als der dienstverpflichtetste im Oberkommando des Landes
 Wehrmacht Kommando für in meine Zuständigkeit. Über
 das ist mein Gedächtnis mir 3 1/2 jährige Gefangenen-
 Haft und "Kriegsüberlebungs"haft nicht gelassen. Überlebt habe
 ich im 74. Lebensjahr. Fortgesetzt wurde ich im Fall
 Tschler. Dann ist bei Offizieren, wurde meine Haft in Filip
 als Überwachungsamt tätig, mit der Name Tschler wurde mir
 wohl bekannt, der Tschler Offizier im 1. Reichsregiment in
 Filip gewesen wurde und als nachgelagerter Richter für herausge-
 kommen wurde.

Nach meiner Freisetzung hat Tschler einige Wochen nach
 Kriegsende in der selben Reichsbrennerei - ich glaube in Mörns-
 bürg, Mörnsbürg, zugefallen in dieser Gegend - sich nach
 meine Gelage mit dem Reichsbrenner oder Landrat in der

Gefährdung begeben und dort einige gelieferte Zertifikate dieses Fund
 rüffeln. Ihre Weigerungsbekundung der Zertifikate fast bestimmt nicht
 festzustellen. Das Urteil gegen Fugler fast nach meiner Erinnerung
 eine Genüge der Festsetzung gefallen. Ob das Urteil nach Folgt.
 Strafe oder Zuchthaus lautet, kann ich nicht mehr sagen. #
 Sie zeigen mich in einem, das die Befestigung des Urteils, für
 die mich selber zuständig war, sich einigensamlich lange verzögert.
 Ich, obwohl ich die Weigerungsbekundung erwartete nur diese Tage
 verweilte. Ich glaube, es könnte mehr als ein Jahr, bis die
 Festsetzung erfolgt.

Das Fugler in die Waffens 55 übernommen wurde, sollte
 ich für mich zupflücken. Ich habe mindestens dieses Abend geschick
 die Wahrung seiner Sache, das es nach Befestigung mit
 Fugler der Zuchthaus Strafe durch Verweisungsbekundung (nicht
 Verweisungsbekundung) 550 übernommen werden ist.

Ich nehme an, das über den Fall Fugler gemachte
 Angaben meine können

1. Oberstaatsanwalt Regierung, Jarmung 23

Mundbucher Strafe 35a.

bei Übergangung nimmt Gedächtnis Mann ich zu der Über-
 zungung, das Fugler für Ende ermittelt werden ist und das
 selber das Verdachtteil die der Befestigung in Zuchthaus Strafe

weil
 nicht
 das
 ist
 nicht
 2005

2. Kraftauswahl Ministerial, Ministeriale
 X
 Vertretung d.

Regierung ist Oberbefehlshaber unserer Truppen und muss sie befehlen. Die
 2. Wehrmacht in der Generalstababteilung tätig. Sie sind zuständig.
 Dies geschieht die Planung, die Arbeit der Truppen zur Befähigung
 oder zur Ausbildung vorzubereiten müssen.

Ministerial, Generalstab u. d., was demnach Personalchef der
 Generalstababteilung, so sollte also mit dem Fall Tulla nicht
 zu tun. Aber er interpretierte sich sehr für diesen Fall, da er
 in Tulla Referent war und Tulla persönlich gut wurde.
 (Nun natürlich: beide waren Nebenbefehl und besuchten sich
 um die Güter derselben Dame).

Der Fall Müller-Jose ist mir unbekannt.

Ob der folgende Generalstab selbst veröffentlicht war.
 Das ist, was ich nicht mehr. Für die Dame will ich

Landgerichtsdirektor Keller, Remondberg, Sippenbuch Nr. 11

Ausdruck geben. Keller, Generalstab u. d., ist in der General-
 stababteilung alle Schritte und Befehle systematisch zusammen gefasst.

Zu diesem Ausdruck bin ich von Berlin mit manchen
 nach Hause in aller Eile.

Nemann